

---

# andcompany&Co: "Colonia Digital: The Empire Feeds Back!"

27.02.2019 19:00

---





**Von Brechts „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ haben sich andcompany&Co. zu einer Frontal-Performance im Geiste der sozialistischen Anfänge des Internets inspirieren lassen. Ein Training für alle, die lernen wollen, die schwindelerregende Komplexität der Gegenwart auszuhalten.**

Wir befinden uns an einem dystopischen Ort nach dem großen Datencrash. Schwarz-weiße Hochhaus skelette markieren die

Ruinen eines stillgelegten Datacenters. Hier tüfteln Sascha Sulimma, Nicola Nord und Alexander Karschnia in knallroten

Polaranzügen an einer Art Kontextualisierungs- und Rekapitulationsmaschine. Besessen von der Frage, wie es dazu kam, dass

die sozialistische Utopie einer Kommunikation, die alle Menschen als gleichwertige Individuen vereint, sich in ihr Gegenteil

verkehrte, begeben sich die drei zu den eher unbekannten Anfängen von Big Data: Denn schon der chilenische Präsident

Salvador Allende träumte Anfang der 70er Jahre von einem Supercomputer, der die Bedürfnisse der Bevölkerung in Echtzeit

erheben und daraus die Grundlage für die Produktion von Gütern schaffen kann. Seine „Kommunistenmaschine“ sollte die

komplette Wirtschaft steuern.

Fast ein halbes Jahrhundert danach ist das Internet allgegenwärtig. Wer sich einloggt, hinterlässt Spuren. Algorithmen werten

diese Spuren aus, um ständig neue Angebote zu machen. Informationen schaffen die Grundlage für Konsum. Konsum schafft

Wachstum. Eine unendliche Schleife von Information und Feedback entsteht. Doch was passiert, wenn eine Armee von Trollen

das Netz erobert und Social Bots die Deutungshoheit an sich reißen? Wer hat dann noch die Kontrolle? Was ist das für ein

System? Was ist überhaupt ein System und wie kommen wir da heil wieder raus? Braucht es einen kontrollierten Absturz?

---

„Colonia Digital – The Empire feeds back!“ entfesselt einen regelrechten Sturm an Fragen und durchlüftet vorgefertigte

---

Denkweisen.

---

Von und mit: Alexander Karschnia, Nicola Nord, Sascha Sulimma&Co. / Konzept & Regie: andcompany&Co. / Text: Alexander

---

---

Karschnia&Co. / Bühne: Jan Brokhof&Co. / Video: Kathrin Krottenthaler / Lichtdesign: Sebastian Zamponi / Kostüme/Mitarbeit

---

Bühne: Franziska Sauer&Co. / Ton: Mareike Trillhaas

---

Eine Produktion von andcompany&Co. in Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer (Berlin), Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt

---



---

am Main, FFT Düsseldorf, Ringlokschuppen Ruhr, Theater im Pumpenhaus Münster, Brechtfestival Augsburg und brut Wien.

---

Gefördert durch den Fonds Darstellende Künste und die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa, die Kunststiftung

---

NRW und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

---

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater, gefördert von der Beauftragten der

---

Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

---

**Einführung: am 27.2. mit Lutz Keßler 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn**

Dauer: 1 Stunde 30 Minuten

Tickets: 18€ >> 10€

In deutscher und englischer Sprache

**andcompany&Co.** ist ein postdramatisches Theater/Performance-Kollektiv, das 2003 von Alexander Karschnia, Nicola Nord und Sascha Sulimma ins Leben gerufen wurde. Ihre Arbeiten behandeln häufig historisch-politische Themen in zeitgenössischer popkultureller Form. Einen ersten großen Erfolg landete das Kollektiv mit der Inszenierung „little red (play): ,herstory““ 2006. Verschiedene Produktionen waren beim Theaterfestival Impulse (NRW) und beim Dortmunder Theaterfestival Favoriten eingeladen. Darüber hinaus sind aus einzelnen Produktionen auch Hörspielbearbeitungen entstanden wie „Orpheus in der Oberwelt. Eine Schlepperoper“ (2015) oder „Warpop Mixtape FAKEBOOK VOLXFUCK PEACE OFF! Schland of Confusion“ 2016 für den WDR. 2010 erarbeitete andcompany&Co. einen „brasilianisierten Brecht“ mit brasilianischen Performern.

**Performance Theater**